

109-9-17

| | |
|---|----------|
| MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODDĚL | |
| Doslo | 109-9/14 |
| Čj. | |
| Prilohy | listů 31 |

31 listů

23. 10. 2009 Jemel

Krab. 143.

ST S

IX. C - 7 / 43.
IX. C - 9 / 42.
IX. C - 10 / 42.
IX. C - 11a / 42.

Der Generalinspekteur der Verwaltung

Prag, den 23. Juli 1943

1

Herrn
Staatssekretär 4-Obergruppenführer
F r a n k

U. S. S. R. ...
24. JULI 1943

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Amesberg

*S. G. G.
/ 72/ 9. 43.*

Kopf

St. G. IX 6-7c/43

DER OBERLANDRAT

in Mähr.-Ostrau

für die Bezirke

Mähr.-Ostrau, Friedeck, Friedberg,

Wahl-Meseritsch und Wsetín

Fernruf Nr. 25.95

Inspekteur des Reichsprotectors

Abt. Nr. Dr. Jo/Cy

Mähr.-Ostrau, den 20. Juli

1943.

2. Ausfertigung.

An den

Herrn Generalinspekteur der Verwaltung
SS-Brigadeführer und Generalmajor
der Polizei Reinefarth

in Prag.

Betrifft: Besuch des italienischen Armeegenerals Grassi und
des italienischen Generalkonsuls in Prag, Herzog
Capece, in Mähr.-Ostrau.

Auf Einladung des Wehrmachtstandortältesten in
Mähr.-Ostrau, Oberstleutnant Kipper, hat der Oberlandrat am
Montag, den 19. 7. ds. Js., am Empfang des italienischen Armee-
generals Grassi, der mit größerer Begleitung, darunter auch
dem italienischen Generalkonsul, den Herzog von Capece, nach
Mähr.-Ostrau kam, teilgenommen.

Die italienischen Gäste wurden in den Räumen des
Wehrmachtstandortältesten begrüßt. An der Begrüßung nahm auch
der Kreisleiter, Vertreter des Oberbürgermeisters, des Poli-
zeidirektors und des örtlichen "Fascio" teil. Anschließend wur-
den jene Friedhöfe in Mähr.-Ostrau aufgesucht, in denen ita-
lienische Soldaten aus der Zeit des Krieges 1914/1918 beerdigt
sind. An der größten derartigen Grabstätte wurden Kränze der
italienischen Delegation und des Wehrmachtstandortältesten in
Mähr.-Ostrau niedergelegt. -- Nach der Besichtigung der Gräber,
an denen Ehrenposten der in Mähr.-Ostrau liegenden Flak-ein-
heiten aufgestellt waren und die sich in sehr gepflegtem Zustand
befanden, begab sich die italienische Delegation in die Räume
der örtlichen "Fascio"-Gliederung "Somma Donato", wo General
Grassi eine kürzere Ansprache hielt.

Abends fand im Hotel Palace ein von der Wehrmacht
veranstaltetes Abendessen statt, an dem, außer den italienischen
Gästen, mehrere Offiziere, Kreisleiter, Oberlandrat, Vertreter
des Oberbürgermeister und des Polizeidirektors, der Abwehr-
beauftragte der Witkowitz Werke, Kapitän de la Sauce, sowie

die

2a

des örtlichen "Fascio" teilnahmen.

Der Leitgedanke der verschiedenen Ansprachen des Generals Grassi war die Betonung der engen Kameradschaft zwischen Italien und Deutschland und die Feststellung, daß die vorübergehenden Rückschläge das Vertrauen in den endgültigen Sieg nicht mindern können.

Beim gemeinsamen Abendessen brachte lediglich der Wehrmachtstandortälteste einen Trinkapruach aus, der von General Grassi erwidert wurde.

In den geführten Gesprächen wurden keinerlei militärische oder politische Probleme berührt. Der Generalkonsul interessierte sich lediglich bei Tisch für die allgemeine Lage in diesem Bereich, worauf ihm erklärt wurde, daß die Arbeitsmoral der Tschechen sehr gut sei und daß das vereinzelt Auftreten subversiver Elemente im Hinblick auf die Haltung der gesamten Bevölkerung von untergeordneter Bedeutung ist.

Der Generalkonsul erklärte, daß der Besuch des Armeegenerals seiner Meinung nach für die Stimmung der italienischen Kolonie, die vielleicht z.Zt. etwas gedrückt sei, bestimmt günstige Auswirkungen haben werde.

General Grassi sprach bei Tisch sehr freimütig über die verschiedene Wertigkeit der italienischen Truppen, je nach ihrer landsmannschaftlichen Zugehörigkeit. Er

daß in Norditalien die Fliegerangriffe keineswegs die Stimmung der Bevölkerung ungünstig beeinflussen und wies darauf hin, daß in Mailand und anderen größeren Städten fieberhaft am Ausbau von Luftschutzanlagen gearbeitet werde.

Mit dem Abendzug um 21.55 Uhr verließ die italienische Delegation Mähr.-Ostau. Sie wurde vom Wehrmachtstandortältesten zum Zuge begleitet.

Armeegeneral Grassi hob den liebenswürdigen und überzeugenden Eindruck seines Zusammentreffens mit Herrn Staatssekretär K.H. Frank in Prag ausdrücklich hervor.

Die Unterhaltung mit den Italienern wurde mit Hilfe eines Dolmetschers geführt. Da der General Grassi und der Generalkonsul Capece die französische Sprache beherrschen, konnte bei Tisch die Unterhaltung mit den beiden vom Oberlandrat französisch geführt werden.



7253

[Handwritten signature]

DER OBERLANDRAT

in Mähr.-Ostrau

für die Bezirke

Mähr.-Ostrau, Friedeck, Friedberg,

Wall-Meseritsch und Wsetin

Fernruf Nr. 25.95

Inspekteur des Reichsprotectors

Abt. Nr. Dr. Jo/Cy

Mähr.-Ostrau, den 20. Juli

1943.

3

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing. 23. JULI 1943

An den,

Herrn Staatssekretär
beim Herrn Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

zu Hd. von Herrn Ministerialrat Dr. G i e s
in P r a g .

Betrifft: Besuch des italienischen Armeegenerals Grassi
und des italienischen Generalkonsuls in Prag,
Herzog Capece, in Mähr.-Ostrau.

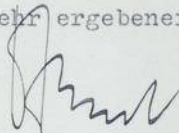
Anlage : 1

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

In der Anlage übersende ich mit der Bitte um Kennt-
nisnahme Abschrift eines Berichtes, den ich dem Herrn General-
inspekteur der Verwaltung vorgelegt habe.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener



St. G. IX 8-76/43

DER OBERLANDRAT

in Mähr.-Ostrau

für die Bezirke

~~Mähr.-Ostrau, Friedeck, Friedberg,~~

~~Wall-Meseritsch und Wsetin~~

Fernruf Nr. 25.95

Inspekteur des Reichsprotektors

Abt. Nr. Dr. Jo/Cy

Mähr.-Ostrau, den 20. Juli

1943.

An den

Herrn Generalinspekteur der Verwaltung
SS-Brigadeführer und Generalmajor
der Polizei R e i n e f a r t h

in P r a g .

Betrifft: Besuch des italienischen Armeegenerals Grassi und des italienischen Generalkonsuls in Prag, Herzog Capece, in Mähr.-Ostrau.

Auf Einladung des Wehrmachtstandortältesten in Mähr.-Ostrau, Oberstleutnant Kipper, hat der Oberlandrat am Montag, den 19. 7. ds. Js., am Empfang des italienischen Armeegenerals Grassi, der mit größerer Begleitung, darunter auch dem italienischen Generalkonsul, den Herzog von Capece, nach Mähr.-Ostrau kam, teilgenommen.

Die italienischen Gäste wurden in den Räumen des Wehrmachtstandortältesten begrüßt. An der Begrüßung nahm auch der Kreisleiter, Vertreter des Oberbürgermeisters, des Polizeidirektors und des örtlichen "Fascio" teil. Anschließend wurden jene Friedhöfe in Mähr.-Ostrau aufgesucht, in denen italienische Soldaten aus der Zeit des Krieges 1914/1918 beerdigt sind. An der größten derartigen Grabstätte wurden Kränze der italienischen Delegation und des Wehrmachtstandortältesten in Mähr.-Ostrau niedergelegt. - Nach der Besichtigung der Gräber, an denen Ehrenposten der in Mähr.-Ostrau liegenden Flak-Einheiten aufgestellt waren und die sich in sehr gepflegtem Zustand befanden, begab sich die italienische Delegation in die Räume der örtlichen "Fascio" -Gliederung "Somma Donato", wo General Grassi eine kürzere Ansprache hielt.

Abends fand im Hotel Palace ein von der Wehrmacht veranstaltetes Abendessen statt, an dem, außer den italienischen Gästen, mehrere Offiziere, Kreisleiter, Oberlandrat, Vertreter des Oberbürgermeisters und des Polizeidirektors, der Abwehrbeauftragte der Witkowitz Werke, Kapitän de la Sauce, sowie

die

4a

des örtlichen "Fascio" teilnahmen.

Der Leitgedanke der verschiedenen Ansprachen des Generals Grassi war die Betonung der engen Kameradschaft zwischen Italien und Deutschland und die Feststellung, daß die vorübergehenden Rückschläge das Vertrauen in den endgültigen Sieg nicht mindern können.

Beim gemeinsamen Abendessen brachte lediglich der Wehrmachtstandortälteste einen Trinkspruch aus, der von General Grassi erwidert wurde.

In den geführten Gesprächen wurden keinerlei militärische oder politische Probleme berührt. Der Generalkonsul interessierte sich lediglich bei Tisch für die allgemeine Lage in diesem Bereich, worauf ihm erklärt wurde, daß die Arbeitsmoral der Tschechen sehr gut sei und daß das vereinzelt Auftreten subversiver Elemente im Hinblick auf die Haltung der gesamten Bevölkerung von untergeordneter Bedeutung ist.

Der Generalkonsul erklärte, daß der Besuch des Armeegenerals seiner Meinung nach für die Stimmung der italienischen Kolonie, die vielleicht z.Zt. etwas gedrückt sei, bestimmt günstige Auswirkungen haben werde.

General Grassi sprach bei Tisch sehr freimütig über die verschiedene Wertigkeit der italienischen Truppen, je nach ihrer landsmannschaftlichen Zugehörigkeit. Er betonte, daß in Norditalien die Fliegerangriffe keineswegs die Stimmung der Bevölkerung ungünstig beeinflussen und wies darauf hin, daß in Mailand und anderen größeren Städten fieberhaft am Ausbau von Luftschutzanlagen gearbeitet werde.

Mit dem Abendzug um 21.55 Uhr verließ die italienische Delegation Mähr.-Ostrau. Sie wurde vom Wehrmachtstandortältesten zum Zuge begleitet.

Armeegeneral Grassi hob den lebenswürdigen und überzeugenden Eindruck seines Zusammentreffens mit Herrn Staatssekretär K.H. Frank in Prag ausdrücklich hervor.

Die Unterhaltung mit den Italienern wurde mit Hilfe eines Dolmetschers geführt. Da der General Grassi und der Generalkonsul Capece die französische Sprache beherrschen, konnte bei Tisch die Unterhaltung mit den beiden vom Oberlandrat französisch geführt werden.



Pressenotiz

Besuch des italienischen Armeegenerals Grassi in Böhmen und Mähren.

Im Auftrag des Duce besuchte in den letzten Tagen der italienische Armeegeneral Grassi das Protektorat Böhmen und Mähren, um sich über den Stand der italienischen Kriegsgräberfürsorge zu unterrichten und um mit den zuständigen Stellen Besprechungen abzuhalten zu dem Zwecke, die sterblichen Überreste dieser gefallenen Italiener in der italienischen Kapelle in Prag beizusetzen. General Grassi wurde anlässlich dieses Besuches von Staatssekretär K.H. Frank und vom Wehrmachtbevollmächtigten empfangen und legte in Anwesenheit des Wehrmachtkommandanten von Prag und des italienischen Generalkonsuls sowie von Vertretern der deutschen Wehrmacht und des Fascio am Ehrenmal in Sterbohol im Auftrag des Kaisers und Königs und des Duce einen Kranz nieder.

Telef. durchgeg. von Herrn Söhnel,
19.7.1943,
aufgenommen: *Kollert*

H.
einige Bogen.
1
76/ 8. 43.

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Prag den 15. Juli 1943. 6

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes

Nr. 5012/3-Prot.2.Ital.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Konten der Oberkasse

Bohospasientskonto Nr. 98.600 und Girokonto
bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren
in Prag

Schnellbrief!

- 2 Anlagen -

Durchdruck der mir soeben zugekommenen Note des Königlich Italienischen Generalkonsulats in Prag, betreffend den offiziellen Besuch des Herrn Armeegenerals Augusto Grassi, nebst Programm, beehre ich mich im Anschluss an mein Schreiben vom 4. Juni 1943 - Nr. 5012/2-Prot.2.Italien - mit der Bitte um Kenntnisnahme ergebenst vorzulegen.

In Vertretung

Stuthagen

An

das Büro des Herrn Staatssekretärs

in P r a g

den Herrn Wehrmachtbevollmächtigten
beim Reichsprotector und Befehlshaber
im Wehrkreis Böhmen und Mähren

in P r a g

- je besonders -

Seiner Note Nº 1398 vom 27. Mai 1943 folgend beehrt sich das Kgl. Italienische Generalkonsulat dem Herrn Vertreter des Auswärtigen Amtes beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren bekanntzugeben, dass laut den aus Rom soeben eingegangenen Mitteilungen, der Besuch des Herrn Armeegenerals Augusto GRASSI offiziellen Charakter hat und sich in den Tagen vom 16. bis 20. Juli l.J. abwickeln wird.

Mit Rücksicht auf genannten Besuch hat das Kgl. Italienische Generalkonsulat, im Einverständnis mit den Deutschen Militär-Behörden im Protektorat, beigeschlossenes Programm vorgesehen.

Prag, den 15. Juli 1943/XXI.

An den Herrn Vertreter des Auswärtigen Amtes
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Prag

P R O G R A M M

des Besuches des Armeegenerals Exzellenz GRASSI

Freitag, 16. Juli 1943

Ankunft am Hyberner-Bahnhof um 15.44 Uhr in privater Form. Abends intimes Abendessen beim Kgl. Generalkonsul.

Samstag, 17.

Kranzniederlegung im Militärfriedhof in Sterbohol; Besuch beim Staatssekretär Herrn Karl H. Frank und beim Wehrmachtbevollmächtigten beim Reichsprotector, Herrn Generalleutnant Toussaint; Besuch im Italienerheim mit Frühstück. Um 16 Uhr Besuch der Italienischen Kapelle und Besuch der Stadt; um 19 Uhr eventuelle Vereinigung der Italienischen Kolonie im Italienerheim; um 20.30 Uhr Abendessen bei Kgl. Generalkonsul (Militär in Uniform, Zivilpersonen dunkler Anzug, Damen kurzes Kleid).

Sonntag 18.

Um 10 Uhr Abfahrt nach Milowitz, Frühstück in Milowitz beim Kommando der Wehrmacht; um 20 Uhr Abendessen beim Herrn Generalleutnant Toussaint.

Montag, 19.

Um 8 Uhr Abfahrt nach Mährisch Ostrau (Frühstück im Zug, von Seiten des Kgl. Generalkonsul

Dienstag, 20.

Vormittag frei; um 12.45 Uhr intimes Frühstück beim Kgl. Generalkonsul.

1.) Vermerk:

Der Herr Staatssekretär hat am 1.7.d.Js. fernmündlich mit General Toussaint die Formalitäten aus Anlaß des Besuches von General Grassi besprochen. Hier- nach wird General Grassi zu einem Frühstück bitten, das Toussaint mit einer Gegeneinladung zugleich im Namen des Herrn Staatssekretärs beantwortet.

2.) G.R. mit 1 Anlage
Herrn Oberleutnant Linke

Li 3/7

zur Kenntnis übersandt.

3.) Alsdann z.d.A.

✓

Der Befehlshaber der Ordnungspolizei
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Ia 16 71

Prag, den 3.7.43.

M o r g e n m e l d u n g

für den 2.7.43 von 00.00 - 24.00 Uhr.

1.) Verkehrsunfälle.

2.7., 12.15 Uhr: In Prag XII, Rumänische-Ecke Belgrader-Str., Zusammenstoß zwischen Lkw Pol 36 434 (Fahrer: Zugw.d.Sch. Glaser, K.-Sta. Prag) und Straßenbahnlinie 3. Lkw beschädigt und abgeschleppt. Schuldfrage nicht geklärt.

2.7., 15.20 Uhr: Schüler (12-jähr. Prot.-Angeh.) in Bisenz, Bez. Ung.-Hradisch, vom Pkw PB 40 46 (Fahrer: Krim.-Angest. Rudolf Klaus, Gestapo Ung.-Hradisch) überfahren und getötet. Schuldfrage ungeklärt.

Zuständige Stellen haben Kenntnis.

2.) Flugzeugnotlandung.

2.7., 17.30 Uhr: Militärflugzeug KMAN-KL 35 bei Radkowitz, Bez. Mähr.-Budwitz, kein Schaden. Zuständige Stellen haben Kenntnis.

3.) Unfall.

2.7., 03.35 Uhr: Pol.-Anwärter Michael Pedders vom Hauptamt $\frac{H}{H}$, Ersatzkommando Südost der Waffen- $\frac{H}{H}$ in Wien, stürzte aus dem fahrenden Militärzug Nr. 171 130 bei der Bahnstation Lederschowitz, Bez. GÖding, und wurde getötet. Zuständige Stellen haben Kenntnis.

4.) Sabotage.

1.7.: Auf dem Bahnhof Kojetein, Bez. Prerau, ein beschädigter Bremsschlauch festgestellt. Zuständige Stellen haben Kenntnis.

5.) Auftreten von Fleck typhus.

1.7.: 17-jähr. Prot.-Angehörige aus Wozanowitz, Bez. Olmütz, mit Fleck typhus ins Krankenhaus eingeliefert. Sicherheitsmaßnahmen wurden eingeleitet.

6.) Selbstmorde.

2.7., 06.00 Uhr: 80-jähr. Prot.-Angeh. in Lettowitz, Bez. Boskowitz, durch Erhängen.

2.7., 22.00 Uhr: Prot.-Angeh. in Babitz, Bez. Brünn, durch Erhängen.

Zuständige Stellen haben Kenntnis.

10a

7.) Brände.

2.7., 04.30 Uhr: Anwesen eines Prot.-Angeh. in Mähr.-Hause, Bez. Olmütz. Schaden 6 000 RM. Ursache: Abgeschossene Leuchtkugel einer üben den Panzerabteilung.

2.7.: Anwesen eines Prot.-Angeh. in Bochorch, Bez. Prerau, Vernichtet wurden 26 Dz. Heu. Schaden 3 000 RM. Blitzschlag. Zuständige Stellen haben Kenntnis.

Verteiler:

| | |
|-------------------------------|----------|
| Stellv. Reichsprotector | 2 |
| Höh. 4- und Polizeiführer ... | 2 |
| Ia/BdO., Chef d.St. | 1 |
| Gd, F, Pr je 1 | 3 |
| | <u>8</u> |

Für den Befehlshaber:
Der Chef des Stabes.
I.A.

Wielau



72888

A b s c h r i f t

Der Vertreter des Auswärtigen Amts
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag III, den 4. Juni 1943.
Thungasse 18
Fernruf: 601 41, 779 41, 778 41, 649 41

11

Nr. 5012/2-Prot.2.Italien

Es wird gebeten, dieses Aktenzeichen und den Sachbetreff bei weiteren Schreiben anzugeben.

E i l t !

Im Durchdruck

dem Herrn Wehrmachtbevollmächtigten beim Reichsprotector
und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren

in P r a g

mit der Bitte um Kenntnisnahme, weitere Veranlassung und Nachricht
übersandt.

In Vertretung

gez. Gerstberger

Der Vertreter des Auswärtigen Amts
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

A b s c h r i f t

Prag, den 4. Juni 1943.

Nr. 5012/2-Prot.2.Italien

Im Durchdruck

dem Büro des Herrn Staatssekretärs

in P r a g

mit der Bitte um Kenntnisnahme ergebenst vorgelegt.

In Vertretung

gez. Gerstberger

11a

A b s c h r i f t

R. Consolato Generale d'Italia
N. 1398

Das Kgl. Italienische Generalkonsulat beehrt sich dem Herrn Vertreter des Auswärtigen Amts beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren mitzuteilen, dass im Monat Juni l.J. der Armeegeneral Augusto Grassi, ausserordentlicher Generalkommissar der Italienischen Regierung für die Ehrungen der Gefallenen im Kriege, in Italien und im Ausland, nach dem Protektorat kommen wird.

Der Besuch des Herrn General Grassi bezweckt die Ordnung der irdischen Hüllen der im vergangenen Kriege gestorbenen italienischen Kriegsgefangenen.

Dem Herrn General werden der italienische Militärfriedhof in Milowitz und der Friedhof in Mährisch Ostrau gezeigt werden.

Das Kgl. Italienische Generalkonsulat bittet den Herrn Vertreter des Auswärtigen Amts beim Reichsprotector Vorstehend gefl. den zuständigen Behörden für jene Anordnungen, welche die zu treffen für gut halten, zur Kenntnis zu bringen.

Prag, den 27. Mai 1943/XXI.

(Stempel)

An
den Herrn Vertreter des Auswärtigen Amts
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren

Prag



72037

070

Telegr

Deutsche Reichspost

+ 170 S BERLIN C 111/102 5 1450 =

12

aus

| | | | | | | | |
|-------------|--------|-------|-------|-------------------------------|--|-------------|-------|
| Aufgenommen | | | | HERRN STAATSSSEKRETAER | | Übermittelt | |
| Tag: | Monat: | Jahr: | Zeit: | | | Tag: | Zeit: |
| von | | | | KARL HERMANN FRANK | | an: | |
| durch: | | | | PRAG ROEM4 CZERNIN PALAIS = | | durch: | |
| Amt | | | | VERZOEGERT DURCH RUECKFRAGE + | | | |

DER REICHSPROPAGANDALEITER LADET SIE IM NAMEN DES FUEHRERS ZUM
 PARTEITRAUERAKT FUER DEN VERSTORBENEN STABSCHEF DER SA VIKTOR
 LUTZE ZU FREITAG DEM 7.5 1943 12,00 UHR IN DEN MOSAIKSAAL . DER
 NEUEN REICHSKANZLEI EIN . UMGEHENDE ZUSAGE BIS SPAETESTENS
 DONNERSTAG 14.00 UHR TELEFONISCH UNTER 110014 APPARATE 2045 U
 2796 ODER TELEGRAFISCH AN PROPAGANDAMINISTERIUM ERBETEN BEI
 ZUSAGE LIEGT DIE EINTRITTSKARTE FREITAG VON 9 BI 11 UHR AM

R. Z. 4. 41

St. G. IX 6-9 a/42

R. Z. 4. 41

12a

EINGANG ZUM PROPAGANDAMINISTERIUM , WILHELMPLATZ 8 ZUR
ABHOLUNG GEGEN AUSWEIS BEREIT . AUFGRUND EINES
FUEHRERENTSCHIEDES WIRD NUR DER FUEHRERKRANZ NIEDERGELENT .
WEITERE KRANZSPENDEN WERDEN NICHT GEWUENSCHT . ANZUG =
STIEFELHOSE OHNE MANTEL = I V HADAMOWSKY +



77677 *benannt: Kilmann mit so.*

frage:

ij. d. d.

le

74/5.43

Besuch des Stabschefs Lutze in Prag.

4.
S. d. d.
/o 6/10.23.

AB-9/42

zugestellt 2.10.12
14
ldh.

Der Stellvertretende Reichsprotector, H -Oberst-Gruppenführer
und Generaloberst der Polizei

KURT DALUEGE

bittet

H -Gruppenführer F r a n k

zum Frühstück auf die Burg

am Sonnabend , dem 3. Oktober 1942 um 13⁰⁰ Uhr

Antwort erbeten an die Adjutantur
60141/Äpp. 3666/3671

P r o g r a m m

15

für den Besuch des Stabschefs L u t z e .

Samstag, den 3. Oktober 1942:

- 10,00 Uhr Besuch des Stabschefs beim Oberst-Gruppenführer.
- 10,30 Uhr Eintreffen der übrigen Gäste und anschliessend Burgbesichtigung (Katakomben).
- 13,00 Uhr Einladung des Oberst-Gruppenführers zum einfachen Mittagessen (Teilnehmerkreis s. anliegende Liste).

Der Nachmittag dient dem Stabschef zu Besprechungen mit seinen SA-Führern.

- 19,00 Uhr Gegeneinladung des Stabschefs ins "Alcron" zum einfachen Abendessen.
- 20,00 Uhr Kameradschaftsabend mit den örtlichen SA-Führern im Autoclub bis etwa 22,00/23,00 Uhr.
- anschliessend Beisammensein im kleinsten Kreis.

Sonntag, den 4. Oktober 1942:

Der Stabschef fliegt mit dem Oberst-Gruppenführer nach Mähr.-Ostrau.

- Dr. J. Frank*
- 12,30 Uhr Mittagessen im Werkshotel Witkowitz i. Mähr.-Ostrau. Anschliessend:
- 14,00 Uhr SA-Wehrkämpfe. Ende gegen 17,00 Uhr.

.....

zum Mittagessen beim Oberst-Gruppenführer

am Freitag, den 2. Oktober 1942.

Oberst-Gruppenführer Daluege,
Staatssekretär K.H. Frank,
(Gauleiter Dr. Jury),
Stabschef Lutze,
SA-Gruppenführer May,
SA-Oberführer Fückert,
SA-Hauptsturmführer Pollitzer (als Vertreter der
führenden Standarte),
Verwaltungsführer Rossig,
SA-Sturmführer Gawenat,
SA-Brigadeführer Girgensohn (Adjutant des Stabs-
chefs),
Sturmbannführer Diederichs,

Reichsamtsleiter Schulte-Schomburg,
Kreisleiter Adam,
Ministerialrat Dr. Gies,
Oberabschnittsleiter Kutzner,

Major Becker,
Hauptsturmführer Kluckhohn,

General Toussaint,
Oberstleutnant Vorbruck (Chef des Stabes).

KANZLEI DES STAATSPRÄSIDENTEN

17

Z.A 883/43.

Prag, am 5. Mai 1943.



Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

In der Anlage beehre ich mich Ihnen den Text des Telegramms des Reichsministers von Ribbentrop zur gef. Information zu übersenden.

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

Sehr ergebener
S. Topelka

Vorstand
der Kanzlei des Staatspräsidenten .

Herrn
Ministerialrat Dr. Robert G i e s ,
Kabinettschef des Herrn Staatssekretärs,
P r a g , Czernin - Palais.

Eintrag
1. 5. 43

St. S. IX 8 - 10442.

Abschrift.

18

T e l e g r a m m .

Herrn Staatspraesidenten Emil Hácha

Prag .

Ihre freundlichen Wuensche zu meinem Geburtstag haben mich sehr/gefremt. Ich bitte Sie Herr Staatspraesident fuer Ihr Gedenken meinen aufrichtigsten Dank entgegenzunehmen.

Joachim von Ribbentrop

Reichsminister des Auswaerten .



81279

22.05.1943 5937

E

RPROT PRAG
TEL AUFN BLN Z

++ S BERLIN AUSW 2 NR 1398 34 17/5 250 ETAT =
PC = SS GRUPPENFUEHRER UND STAATSEKRETAER FRANK PRAG BURG
= FUER IHRE FREUNDLICHEN GLUECKWUENSCHEN ZU MEINEM 50.
GEBURTSTAG UEBER DIE ICH MICH SEHR GEFREUT HABE, SAGE
ICH IHNEN MEINEN HERZLICHSTEN DANK = HEIL HITLER = JOACHIM
VON RIBBENTROP +++

RPROT PRAG 03.18/68 +
TEL AUFN BLN Z
RPROT PRAG 1 RR + DKS +

einige Organe

1. 18/5.43

Prag, den 30. April 1943.

20

1.) Telegramm:

An Herrn
Reichsaussenminister v. Ribbentrop,
Berlin W 8,
Wilhelmstrasse 75.

Sehr verehrter Herr Reichsminister !

Ihres heutigen Geburtstages gedenke ich mit aufrichtigen
Wünschen für weitere erfolgreiche Arbeit im Dienst von
Führer und Volk.

steht

H e i l H i t l e r !

gez. K.H. Frank,

W-Gruppenführer Staatssekretär.

2.) Z.d.A.

IX 8-10 a/42

Prag, den 30. April 1943.

21

30. IV. 1943

Telegramm:

An Herrn
Reichsaussenminister v. Ribbentrop,
Berlin W 8,
Wilhelmstrasse 75.

Sehr verehrter Herr Reichsminister !

Ihres heutigen Geburtstages gedenke ich mit aufrichtigen
Wünschen für weitere erfolgreiche Arbeit im Dienst von
Führer und Volk.

H e i l H i t l e r !

gez. K.H. Frank,

SS-Gruppenführer Staatssekretär.

P
130/7

W-Ogruf.

28. April 1944.

29. IV. 1944

- 1.) An Herrn
Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop,
B e r l i n W 8,

Wilhelmstrasse 74-76.

Sehr verehrter Parteigenosse v. Ribbentrop !

Zu Ihrem Geburtstag gratuliere ich sehr herzlich mit
besten Wünschen für weitere Gesundheit und Schaffens-
kraft !

Heil Hitler !
Jhr

- 2.) Z.d.A.

IX 8-10/42

Dienststelle:

Off. Gm. D.

574 23.

Funkspruch - Fernspruch - Fernschrift

| | | | | |
|------------------------|-------------|-------------|------------------|----------------|
| Abfender: | Aufgenommen | | Befördert | |
| angenommen durch | von | an | <i>Gr. Frank</i> | |
| am | am | am | <i>24.8.</i> | um <i>1855</i> |
| am | durch | durch | <i>CS</i> | |

+ B L I T Z - BLN . NUE . 153390

24.8.42 1830 = CS =

AN DEN BEFEHLSHABER DER SIPO . U . D . SD -
 U K R A I N E - Z . HD . V . SS -
 BRIGADEFUEHRER DR . THOMAS O . V . I . A .
 IN K I E W - AN SS - U - POLIZEIFUEHRER Z
 HD . B // Z . HD . V . SS - OBERFUEHRER
 OBERST D . POL . H E L L W I G , O . V . I . A .
 IN CHITOMIR .- AN DEN KDR . D . SIPO .
 U . D . SD - Z . HD . V . SS - STUBAF .
 REG - RAT DR . R A T Z E S B E R G E R O . V .
 I . A . IN CHITOMIR .- AN DEN BEFEHLSH . D .
 SIPO . U . D . SD - IM GENERALGOUVERNEMENT
 Z . HD . V . SS - OBERFUEHRER DR .
 S C H O E G A R T H O . V . I . A - IN K R A K A U
 .- AN DIE STAATSAPOLIZEI - LEIT - STELLEN
 Z . HD . D . H E R R N L E I T E R S O . V . I . A
 K A T T O W I T Z , T R O P P A U , B R U E N N ,
 W I E N , NACHRICHTLICH AN DEN HOEHEREN SS -

St. G. IX B-10/42

Funkpruch — Fernspruch — Fernschrift

| | | |
|------------------------|-------------------|-------------------|
| Abfender: | Aufgenommen | Befördert |
| angenommen durch | von | an |
| | am um | am um |
| am um | durch | durch |

U . POL - FUEHRER SS - GRUF .

STAATSEKRETAER F R A N K - P R A G .-

BETR .: REISE DES REICHAUSSENMINISTERS

V . R I B B E N T R O P .-REICHAUSSENMINISTER V . R I B B E N T R O P BEGIBT SICH

AM 24.8.42 MIT SONDERZUG VOM HAUPTQUARTIER

ZU DEN BEISETZUNGSFEIERLICHKEITEN IN BUDAPEST .-

DIE FAHRT DES SONDERZUGES VERLAEUFT NACH

FOLGENDEM PLAN : 24 .8.42 (UNTERSTRICHEN)

CHITOMIR AB 20,50 UHR - BERDITSCHEW

AN 22,35 UHR AB 22,54 UHR .- 25.8.42

(UNTERSTRICHEN) ZDOLBUNOW AN 5,17 UHR

AB 5,32 UHR - BRODY AN 9,16 UHR

AB 9,40 UHR - KRASNE AN 1103 UHR ,

AB 11,28 UHR - LEMBERG AN 13,58 UHR

AB 14,18 UHR - PRZEMYSL AN 16,59 UHR

AB 17,15 UHR - REICSHOF AN 20,24 UHR

Dienststelle:

Funkspruch — Fernspruch — Fernschrift

25

| Abjender: | Aufgenommen | Befördert |
|------------------------|-------------------|-------------------|
| angenommen durch | von | an |
| | am um | am um |
| am um | durch | durch |

AB 20,59 UHR - EBICA AN 22,33 UHR
AB 22,38 UHR - TARNOW AN 23,45 UHR -
26.8.42 (UNTERSTRICHEN) KRAKAU AN
2,20 UHR AB 2,44 UHR - TRIZEBINIA AN
3,38 UHR AB 3,41 UHR - AUSCHWITZ
AN 4,11 UHR AB 4,31 UHR - ODERBERG
AN 5.54 UHR A B 6,12 UHR - ZAUCHEL
AN 7,01 UHR AB 7,18 UHR - LUNDENBURG
AN 9,47 UHR AB 10,07 UHR - WIEN - OST
AN 11,33 UHR AB 11,50 UHR -
STRASS - SOMEREIN AN 12,58 UHR .-

UEBER DIE REISE IST STRENGSTES STILLSCHWEIGEN
ZU BEWAHREN . SICHERUNGSMASSNAHMEN BITTE ICH ,
MIT EIGENEN KRAEFTEN AUF DEN HALTEBAHNHOEFEN
UND AN GEFAHRENPUNKTEN DURCHZUFUEHREN . DER MINISTER
IST DURCH EIN BESONDERES SCHUTZKOMMANDO
BEGLEITET . ANKUNFT BZW . ABFAHRT BITTE ICH
DURCH BLITZ - FS NACH HIER ZU MELDEN .-

Dienststelle:

Funkspruch — Fernspruch — Fernschrift

26

| Abfender: | Aufgenommen | Befördert |
|------------------------|-------------------|-------------------|
| angenommen durch | von | an |
| | am um | am um |
| am um | durch | durch |

RSHA - IV A 4 KL . A - B . NR . 695 /42

GEZ . SCHULZ SS - STUBAF . ,

REG - U . KRIM - RAT . +

, 1 RR FUER BLITZ KONF BLN . NUE . 153390

24.8.42 1838 KATTOWITZ / MUCHA +

DKS . TROPPAU / ZAHN .+ D DKS . +

BRUENN / SCHWARZ + DKSHI + DKS .

WIEN / BESTENLEHNER + DKS . PRAG /

RR LVST PRAG / LOESEWITZ

27 1



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Partei-Kanzlei

Der Leiter der Partei-Kanzlei

Führerhauptquartier, den 10.9.1943

Parteiverbindungsstelle
 beim Reichsprotector in Böhmen u. Mähren

R u n d s c h r e i b e n Nr. 130/43

20. IX. 1943

| | |
|------------------|-----|
| Weltergänzung | em: |
| Kenntnisgenommen | am: |
| Beauftragt | em: |

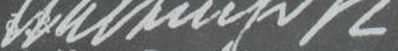
Betrifft: Besichtigungsreisen in das Operationsgebiet.

Dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht gingen von verschiedenen Frontabschnitten in letzter Zeit wiederholt Klagen darüber zu, daß Besuche führender Persönlichkeiten der Partei und des Staates und Besuche von Pressevertretern unangemeldet stattfanden.

Dem Frontsoldaten erscheint eine führende Persönlichkeit in jedem Fall als Repräsentant der Partei. Der stimmungsmäßigen Auswirkung wegen müssen daher gerade die Reisen führender Persönlichkeiten in einer dem Kriegsgeschehen angemessenen, einfachen Form durchgeführt werden.

Die Zahl der Reisen und der hieran teilnehmenden Personen, insbesondere der Begleiter, soll möglichst gering gehalten und bei Durchführung der Reisen soll jeder unnötige Aufwand unbedingt vermieden werden.

Jeder Besuch prominenter Gäste bedeutet für Truppe und Truppenführer aus mancherlei Gründen eine erhöhte Belastung, auch wenn die Truppe nicht unmittelbar dienstlich in Anspruch genommen wird. Die rechtzeitige Benachrichtigung der zuständigen militärischen Dienststellen ist daher unerlässlich.

F.  gez. M. Bormann
 Verteiler: Reichsleiter, Gauleiter,
 Verbändeführer.

Schlagwortkartei: Besichtigungsreisen/Operationsgebiet/Frontbesuch.

IX 8-116/42

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Berlin W8, den 22. September 1943
Voßstraße 6

Rk. 1001 D g

28

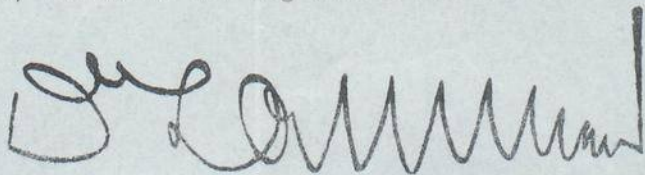
Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen
bei weiteren Schreiben anzugeben.

An

die Obersten Reichsbehörden
die Herren Reichsstatthalter
die Landesregierungen
die dem Führer unmittelbar unterstellten Dienststellen

Betrifft: Besuche von Vertretern höherer Staats- und Parteidienststellen
in den besetzten Gebieten.

Mit Rundschreiben vom 29. August 1942 - Rk. 11921 A - habe ich den Wunsch des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht zur Kenntnis gebracht, wonach Besuche von Vertretern höherer Staats- und Parteidienststellen in den besetzten Gebieten nur nach vorheriger Fühlungnahme mit den zuständigen Wehrmachtbefehlshabern, Militärbefehlshabern oder den örtlichen höheren Befehlshabern durchgeführt werden sollen. Wie mir der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht mitteilt, ist es in der letzten Zeit wiederholt vorgekommen, daß Besichtigungsfahrten in die besetzten Gebiete unternommen worden sind, ohne daß die zuständigen militärischen Dienststellen vorher rechtzeitig von der Fahrt in Kenntnis gesetzt wurden. Dies hat zu Schwierigkeiten und unliebsamen Vorkommnissen geführt. In mehreren Fällen war es mit Rücksicht auf die militärische Lage sogar notwendig, die bereits angetretene Fahrt abzusetzen. Ich darf daher erneut die Bitte aussprechen, dem mit Rundschreiben vom 29. August 1942 mitgeteilten Wunsche des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht Rechnung zu tragen und Reisen in die besetzten Gebiete nur nach rechtzeitiger Anmeldung bei dem zuständigen Oberbefehlshaber und im engsten Einvernehmen mit den in Betracht kommenden militärischen Befehlshabern durchzuführen. Darüber hinaus bitte ich mit Rücksicht auf die beschränkten Verkehrsverhältnisse und zur Kraftfahrzeugersparnis, die Besuche und die Teilnehmerzahl, besonders der Begleiter, auf das notwendigste Maß zu beschränken.

St. M.


St. M. IX 8-112/42

A b s c h r i f t v o n
A b s c h r i f t

Der Chef
des Oberkommandos der Wehrmacht
Az. 55 a 25/26 AWA/J (Ia)
Nr. 11381/42

Berlin W 35, den 22. Aug. 1942
Tirpitzufer 72-75

Betr.: Besuche von Vertretern höherer Staats- und
Parteidienststellen in den besetzten Gebieten.

An den
Herrn Reichsminister und Chef der Reichskanzlei
B e r l i n W 8
Poststraße 6.

Vorfälle der letzten Zeit geben mir Veranlassung, Sie ersuchen zu bitten, die Reichsminister und höheren Reichsbehörden auf folgendes aufmerksam zu machen.

Es ist in der letzten Zeit verschiedentlich vorgekommen, daß Vertreter von Obersten Reichsbehörden und höhere Wirtschaftsführer in die besetzten Gebiete eingereist sind, ohne daß der zuständige Wehrmachtbefehlshaber oder Militärbefehlshaber bzw. die örtlichen höheren Befehlshaber von dem Besuch Kenntnis hatten. Hieraus sind zum Teil unliebsame Vorfälle entstanden, die bei einer sofortigen Fühlungnahme mit dem zuständigen örtlichen Befehlshaber hätten vermieden werden können und künftig ausgeschlossen sein müssen.

Insbesondere ersucht auch der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe darum, daß die zuständigen Luftgaukommandos in den besetzten Gebieten orientiert werden, wenn Persönlichkeiten Rüstungsbetriebe der Luftwaffe in den besetzten Gebieten besuchen wollen.

Die gleiche Bitte bezüglich der Reichs- und Gauleiter habe ich an den Leiter der Parteikanzlei gerichtet.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
gez. K e i t e l

IX 6-11/42

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Berlin W 8, den 29. August 1942.
Voßstraße 6

Rk. 11921 A

An

die Obersten Reichsbehörden
die Herren Reichsstatthalter
die Landesregierungen
die dem Führer unmittelbar unterstellten Dienststellen

Betrifft: Besuche von Vertretern höherer Staats- und Partei-
dienststellen in den besetzten Gebieten.

S:2

Hiermit übersende ich ergebendst Abschrift eines Schreibens
des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht vom 22. August 1942 mit der
Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Gez. Dr. Lammers

DER REICHSPROTEKTOR
in Böhmen und Mähren

Prag, den 15. September 1942.

Nr. Z: NB/42.

An

den Herrn Generalinspekteur der Verwaltung,
die Zentralverwaltung,
die Abteilungen I - IV,
sämtliche Gruppen,
den Herrn Arbeitsgauführer,
den Herrn Befehlshaber der Ordnungspolizei,
den Herrn Befehlshaber der Sicherheitspolizei,
den Herrn Vertreter des Auswärtigen Amtes,
den Herrn Oberfinanzpräsidenten,
den Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten.

Nachrichtlich:

30a

Nachrichtlich:

An

das Büro des Herrn stellvertretenden Reichsprotectors,
das Büro des Herrn Staatssekretärs,
die Parteiverbindungsstelle,
den Herrn Wehrmachtbevollmächtigten.

Vorstehende Abschriften übersende ich mit der Bitte um
Kenntnisnahme und Beachtung.



Im Auftrage:
gez. Liebenow
Beauftragt:
Liebenow
Angestellte.

4
S. a. d.
1. 209 9. 42.

76099



31

Lita der Hungary abzugeben
Luffan.

Büro
des Staatssekretärs

Handwritten initials and numbers
4.
2.
L. d. d.

Handwritten signature
Me

ist nicht vorgelegt wurde, 1. 2010. 92
da nicht bereits überreicht war,

31. 13. 12